

<b>Anwendungsgebiet</b>	<p><b>Kubidritt MultiStar SN</b> ist eine Premium-Dachabdichtungsbahn für den Einsatz als hochwertige einlagige Dachabdichtung (DE) für Dächer der Anwendungskategorie K1 gemäß DIN 18531 sowie für Abdichtungen mit Bitumenbahnen gemäß Punkt 3.6.2 der Flachdachrichtlinien bei Neubau und Instandsetzung auf nicht-genutzten Dachflächen mit einer Mindestdachneigung von 2 % bestimmt.</p> <p><b>Kubidritt MultiStar SN</b> ist für eine mechanische Befestigung geeignet.</p>
<b>Lagerung</b>	<p><b>Kubidritt MultiStar SN</b> ist immer stehend, nicht gestapelt, ebenerdig und vor Feuchtigkeit, Hitze und direkter Sonneneinstrahlung geschützt zu lagern.</p> <p><b>Kubidritt MultiStar SN</b> ist bei kalter Witterung temperiert zu lagern. An kühlen Witterungstagen sind die temperiert gelagerten Rollen (&gt;15 °C) bei geeigneter Temperatur (&gt; 5 °C Luft-, Untergrund und durchgängige Materialtemperatur) direkt aus dem Lager zur Baustelle zu schaffen und unmittelbar nach dem Temperatur- und Längenausgleich sofort zu verarbeiten.</p>
<b>Verarbeitung</b>	<p>Die Premium-Dachabdichtungsbahn <b>Kubidritt MultiStar SN</b> ist für die Verlegung u.a. auf massiven und Holz-Unterkonstruktionen sowie auf geeigneten Wärmedämmstoffen und Bestandsdächern bestimmt. Die fertigestellte Dachabdichtung muss in allen Flächenbereichen ein Gefälle von mindestens 2 % aufweisen.</p> <p>Der Untergrund muss frei von trennenden Schichten und losen Bestandteilen sowie sauber und trocken sein und den Anforderungen aus den aktuell gültigen Normen- und Regelwerken entsprechen. Die Verarbeitungstemperatur (Luft-, Untergrund und Materialtemperatur) darf nicht unter + 10 °C und soll nicht über + 30 °C liegen.</p> <p>Die Rollen sind nach dem sachgerechten Transport in Gefällerrichtung auszulegen und mindestens 15 Minuten zum Temperatur- und Längenausgleich liegen zu lassen, um sich für die weitere Verarbeitung in Form zu legen.</p> <p><b>Verlegung im verklebten Abdichtungsaufbau</b></p> <p>Bei verklebten Dachaufbauten ist zu prüfen, ob für die Windsogsicherung gemäß DIN EN 1991-1-4/NA eine zusätzliche mechanische Befestigung erforderlich ist. Grundsätzlich sind alle gültigen Fachregeln und Normen zu beachten.</p> <p>Die Klebekraft der <b>Kubidritt MultiStar SN</b> auf dem jeweiligen, ggf. vorbereiteten und behandelten, Untergrund und im selbstklebenden Nahtbereich ist vor der Verlegung zu überprüfen.</p> <p>Nach Ausrichtung der Dachbahn ist das Bahnende auf einer Länge von mindestens 75 cm unter Abziehen der unterseitigen Schutzfolie auf dem Untergrund zu verkleben. Die Schutzfolie ist nun <u>flach</u> unter der Abdichtungsbahn ab- und herauszuziehen. Zugleich wird die Dachbahn gleichmäßig auf den Untergrund gepresst und geglättet. Die ausreichende Haftung zum Untergrund ist stets zu prüfen (Windsogsicherheit) und zu beurteilen. Die Naht- und Stoßüberdeckungen betragen mindestens 12,5 cm.</p> <p><b>Kubidritt MultiStar SN</b> leistet bei fachgerechter Verlegung einen Windsoglastabtrag von 2,5 kN/m<sup>2</sup>. Ist durch die vorherrschende Witterung die ausreichende thermische Aktivierung nicht gegeben, ist diese ggf. manuell herbeizuführen. Kann die ausreichende thermische Aktivierung nicht dargestellt werden oder wird der Wert von 2,5 kN/m<sup>2</sup> abzutragende Windsoglast überschritten, sind mechanische Befestigungselemente zu setzen. <b>Es darf hierbei nicht ergänzend gerechnet werden.</b></p> <p>Die Dachbahnen werden mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungselementen einschließlich aller darunterliegenden Lagen des Dachaufbaus in der Unterkonstruktion gemäß DIN EN 1991-1-4/NA und/oder Einzelnachweis nach objektbezogener Erfordernis verdeckt mechanisch befestigt.</p> <p><b>Verlegung auf Holz- und Holzwerkstoff-Unterkonstruktionen</b></p> <p>Die Klebekraft der <b>Kubidritt MultiStar SN</b> im selbstklebenden Bereich der Nahtüberdeckung ist vor der Verlegung zu überprüfen.</p> <p>Nach Ausrichtung wird die Dachbahn lose verlegt und zur Windsogsicherung mit geeigneten, bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungselementen in der Unterkonstruktion nach objektbezogener Erfordernis gemäß DIN EN 1991-1-4/NA und/oder Einzelnachweis nach objektbezogener Erfordernis verdeckt mechanisch befestigt. Vor der mechanischen Befestigung der Dachbahn ist diese zu glätten. Die Flächenfolie verbleibt auf der Bahnenunterseite. Im Stoßbereich ist die Flächenfolie um das gewählte Maß der Überdeckung unter die Bahn zurückzuführen, so dass eine einwandfreie Fügung des Stoßbereiches möglich ist und die selbstklebende Unterseite der Dachbahn kontaktfrei zur Unterkonstruktion bleibt.</p> <p><b>Bei der weiteren Bahnenverlegung für alle Untergründe zu beachten</b></p> <p>Mit den nachfolgenden Dachbahnen (Rollen) wird, entsprechend der jeweiligen Verlegung, in gleicher Art und Weise verfahren. Es ist hier insbesondere auf den Stoßversatz von mindestens 25 cm und den <u>erforderlichen 45°-Ecken-Schrägschnitt an der unter-deckenden Bahn im Bereich des T-Stoßes</u> zu achten.</p> <p>Die Naht- und Stoßüberdeckungen betragen mindestens 12,5 cm.</p> <p>Für die sorgfältige Nahtverbindung ist die blaue Schutzfolie der Längsnahte flach unter der Abdichtungsbahn ab- und herauszuziehen. Die Längsnahte sind im selbstklebenden Bereich der Sicherheitsnaht z.B. mit einem Nahtroller abzurollen oder fest anzutreten und so durchgehend verklebt zu schließen.</p> <p>Die Stöße und anschließend die Nähte werden mit einem geeigneten Heißluftschweißautomaten in einer Breite von mindestens 60 mm oder einem geeigneten Warmgasschweißgerät (Aufschweißbrenner) in einer Breite von mindestens 80 mm sorgfältig verschweißt und mit einer <b>silikonummantelten</b> schweren Andrückrolle abgerollt, so dass eine gleichmäßige 5 bis 15 mm breite Schweißraupe hervortritt.</p>

Im Bereich der Stöße ist ein Unterschlag der Flammen- und Schweißtemperatur sicher zu verhindern. Grundsätzlich ist eine vollständige, 80 mm durchgehend breite, Verschweißung der Nahtüberdeckung anzustreben. Die Schweißraupe kann im heißen Zustand mit dem Original-Bestreuungsmaterial voll deckend abgestreut werden.

### Ausführung von An- und Abschlüssen

Alle An- und Abschlussbereiche sowie Durchdringungen sind mit entsprechend breiten Zuschnitten vorzugsweise aus Unterlagsbahn **Kubipren SN** bzw. **Kubiflex SSB** und aus der Oberlage **Kubidritt MultiStar SN Schweißbahn** zweilagig herzustellen. Hierbei sind die Zuschnitte Unterlagsbahn über einen Keil mindestens 15 cm auf die horizontale Fläche zu führen, auf dem Wärmedämmstoff zu fixieren und mit den Befestigungselementen in der Unterkonstruktion zu befestigen. Auf diese Zuschnitte wird die Flächenabdichtung aus **Kubidritt MultiStar SN** bis zur Unterkante des Dämmstoffkeils geführt und aufgeklebt. Die Zuschnitte Unterlagsbahn und die Flächenabdichtung **Kubidritt MultiStar SN** sind mit einem Zuschnitt der **Kubidritt MultiStar SN Schweißbahn** im Lagenversatz und Rückversatz vollflächig zu überschweißen.

### Entsorgungshinweise

Polymerbitumenbahnen, Bitumenbahnen und deren Baustellenabfälle (nach Europäischem Abfallkatalog (EAK) und Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV) Abfallschlüssel 17 03 02 „Bitumengemische, teerfrei“) sind unter Beachtung von Abschnitt 3 der Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV) gesammelt einem Recycling zuzuführen bzw. als Gewerbeabfall zu entsorgen.